

Pressemitteilung

Reutlingen, 03. Dezember 2013

Marktstudie

"Der Weg in die Freiberuflichkeit" - Erfahrung und Zufriedenheit zeichnen Freiberufler aus

Selbstständige IT-Experten und Ingenieure sind generell zufrieden und besitzen weitreichende Erfahrung, sowohl in ihrer freiberuflichen Tätigkeit, als auch zuvor im Rahmen ihrer Festanstellung(en). Diese Ergebnisse der aktuellen SOLCOM-Marktstudie „Der Weg in die Freiberuflichkeit“ verdeutlichen diese Mischung, die Freiberufler für eine Zusammenarbeit mit Unternehmen auszeichnet. Dafür hat der IT-Personaldienstleister 8.298 Abonnenten seines Online Magazins gefragt, wie lange sie bereits freiberuflich tätig sind und aus welchen Gründen sie sich für diesen Weg entschieden haben. Hier möchten wir Ihnen die Ergebnisse aus der Auswertung von 469 Teilnehmern vorstellen.

Freiberufler wollen nicht zurück in die Festanstellung

Freiberufler sind zufrieden mit ihrer Tätigkeit. So ist nur ein kleiner Prozentsatz der Befragten unzufrieden mit seiner Rolle, auch mehr als zwei Drittel wollen auf jeden Fall nicht zurück in eine Festanstellung. Gleichzeitig zeichnen sich Freiberufler durch ihre Erfahrung aus: Die Mehrheit ist bereits länger als zehn Jahre tätig und bringt mehr als zehn Jahre Berufserfahrung aus einem festen Anstellungsverhältnis mit. Nur knapp jeder Zehnte war zuvor weniger als ein Jahr als fester Arbeitnehmer tätig.

Freiberufler nutzen Business-Netzwerke

Freiberufler verlassen sich bei der Akquise neuer Projekte auf die Dienstleistung professioneller Vermittler und Agenturen und ein Großteil der Umfrageteilnehmer nutzt zudem Projekt- und Businessportale, wobei das soziale Netzwerk XING mit einem Nutzungswert von knapp 90 Prozent an erster Stelle steht. Klassische Kanäle zur Generierung von Aufträgen wie Telefonmarketing und Pressearbeit spielen lediglich eine

untergeordnete Rolle. Gleichzeitig schätzen Freiberufler an ihrer Tätigkeit vor allem das selbstbestimmte und flexible Arbeiten.

1. Sind Sie gerne Freiberufler?

Die Beschäftigung als Freiberufler wird seitens der Befragten als durchweg positiv empfunden. Neun von zehn der befragten Freiberufler gaben an, gerne ihrer Tätigkeit nachzugehen - eine Zahl, die für sich steht. Dementsprechend haben nur 8,1 Prozent eine kritische Einstellung zu ihrem Berufsstatus.

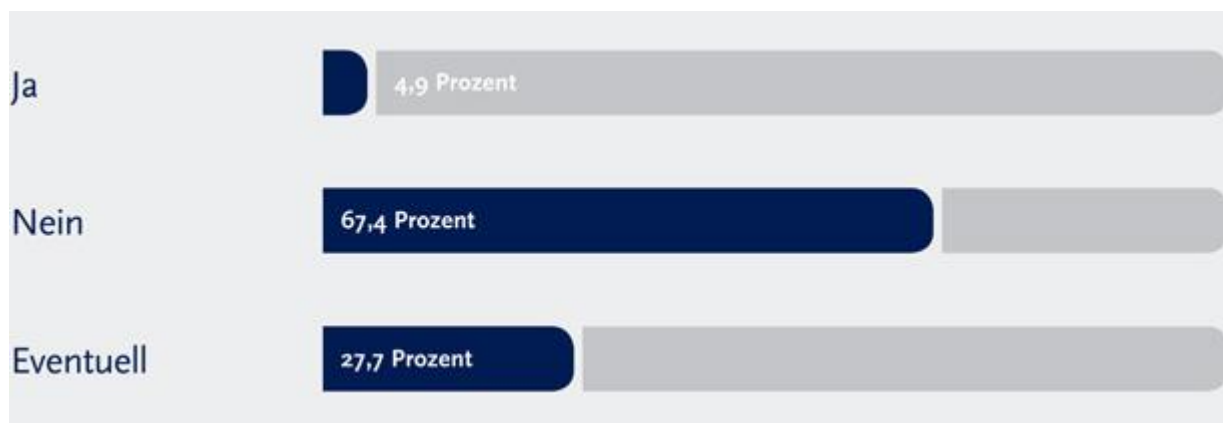
Ja	91,9%
Nein	8,1%



2. Haben Sie Pläne, wieder in eine Festanstellung zurückzukehren?

Die Aussage der vorherigen Fragestellung wird hier bestätigt: Mit 4,9 Prozent fühlt sich nur ein kleiner Anteil in ihrer beruflichen Situation nicht wohl und möchte zurück in ein festes Anstellungsverhältnis, 27,7 Prozent sind zu diesem Schritt eventuell bereit. Mit 67,4 Prozent hat die deutliche Mehrheit keinerlei Ambitionen, die freiberufliche Tätigkeit aufzugeben.

Ja	4,9%
Nein	67,4%
Eventuell	27,7%

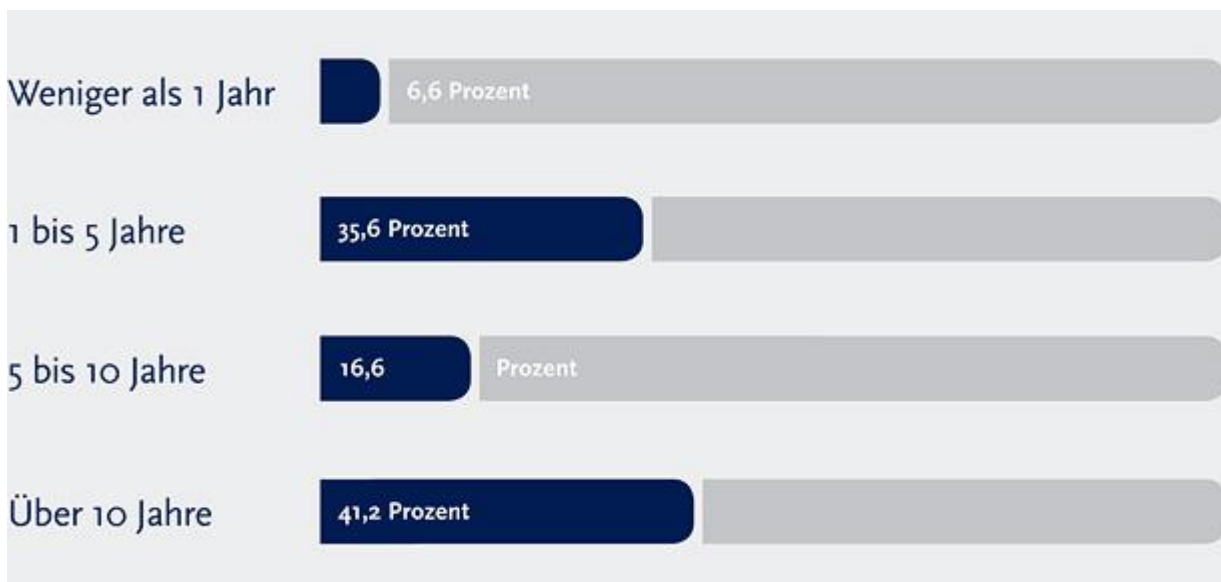


3. Wie lange sind Sie bereits freiberuflich tätig?

Die prozentuale Verteilung auf die unterschiedlichen Antwortmöglichkeiten veranschaulicht, dass Freiberufler einiges an Erfahrung mitbringen. So sind 42,2 Prozent der Befragten bis zu fünf Jahre freiberuflich tätig, davon lediglich 6,6 Prozent unter einem Jahr.

Mit 41,2 Prozent ist die Mehrheit der Befragten über zehn Jahre in der Freiberuflichkeit. 16,6 Prozent gaben an, zwischen fünf und zehn Jahren als Freiberufler zu arbeiten.

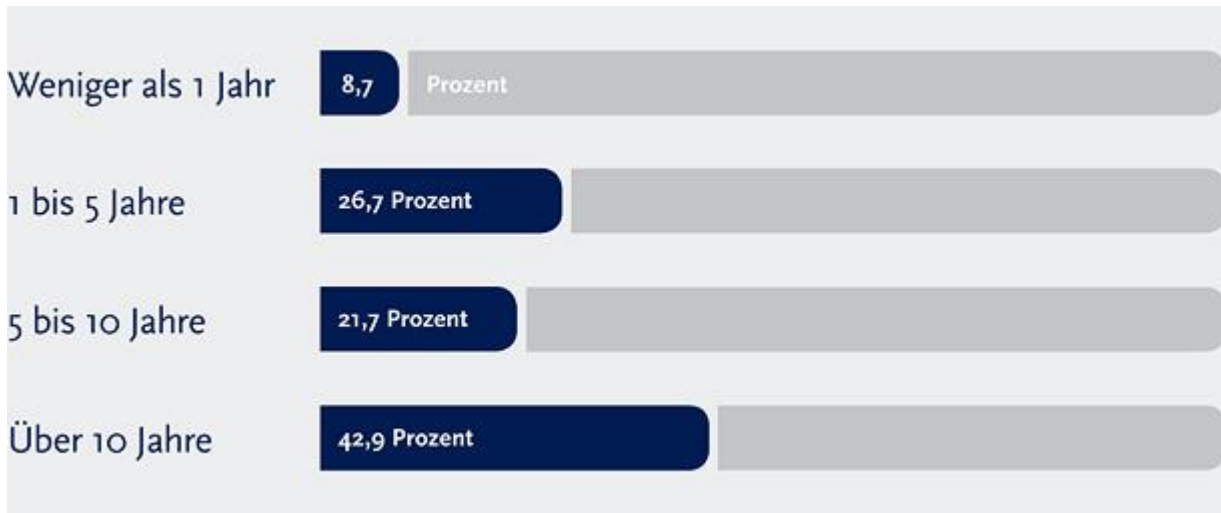
Weniger als 1 Jahr	6,6%
1 bis 5 Jahre	35,6%
5 bis 10 Jahre	16,6%
Über 10 Jahre	41,2%



4. Wie lange waren Sie vor Ihrer freiberuflichen Tätigkeit in Festanstellung(en) tätig?

Ein Großteil der Teilnehmer konnte schon vor dem Status als Freiberufler Berufserfahrung sammeln. Die Mehrheit der Befragten befand sich vor der Selbstständigkeit mehr als zehn Jahre in einem oder mehreren festen Anstellungsverhältnissen. Lediglich 8,7 Prozent konnten weniger als ein Jahr Erfahrung als Arbeitnehmer vorweisen. 26,7 Prozent der Befragten waren jeweils ein bis fünf Jahre beziehungsweise 21,7 Prozent fünf bis zehn Jahre fest angestellt.

Weniger als 1 Jahr	8,7%
1 bis 5 Jahre	26,7%
5 bis 10 Jahre	21,7%
Über 10 Jahre	42,9%



5. Aus welchem/n Grund/Gründen haben Sie sich für die Freiberuflichkeit entschieden? (Mehrfachnennungen möglich)

Bei dieser Fragestellung waren Mehrfachnennungen sowie zusätzliche Freitextantworten möglich.

Selbstbestimmtes Arbeiten ist der Hauptgrund für die Entscheidung als Freiberufler tätig zu sein, 73,1 Prozent gaben dies an. An zweiter und dritter Stelle folgen die flexiblen Arbeitszeiten mit 62,7 Prozent und das höhere Einkommen mit 59,3 Prozent. Nur 20,0 Prozent gaben an, diesen Schritt mangels Alternativen bei der Suche nach einer festen Arbeitsstelle gewählt zu haben.

Die Freitextantworten, die sich mit 6,2 Prozent unter „Sonstiges“ wieder finden, ergaben nur minimale Abweichungen gegenüber den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten und werden aus diesem Grund nicht im Detail aufgeführt.

Höheres Einkommen	59,3%
Flexiblere Arbeitszeiten	62,7%
Keine Festanstellung gefunden	20,0%
Selbstbestimmtes Arbeiten	73,1%
Mehr Abwechslung	53,1%
Aneignung spezifischen Know-hows	31,3%
Sonstiges	6,2%



6. Wie akquirieren Sie bevorzugt neue Kunden bzw. Projekte? (Mehrfachnennungen möglich)

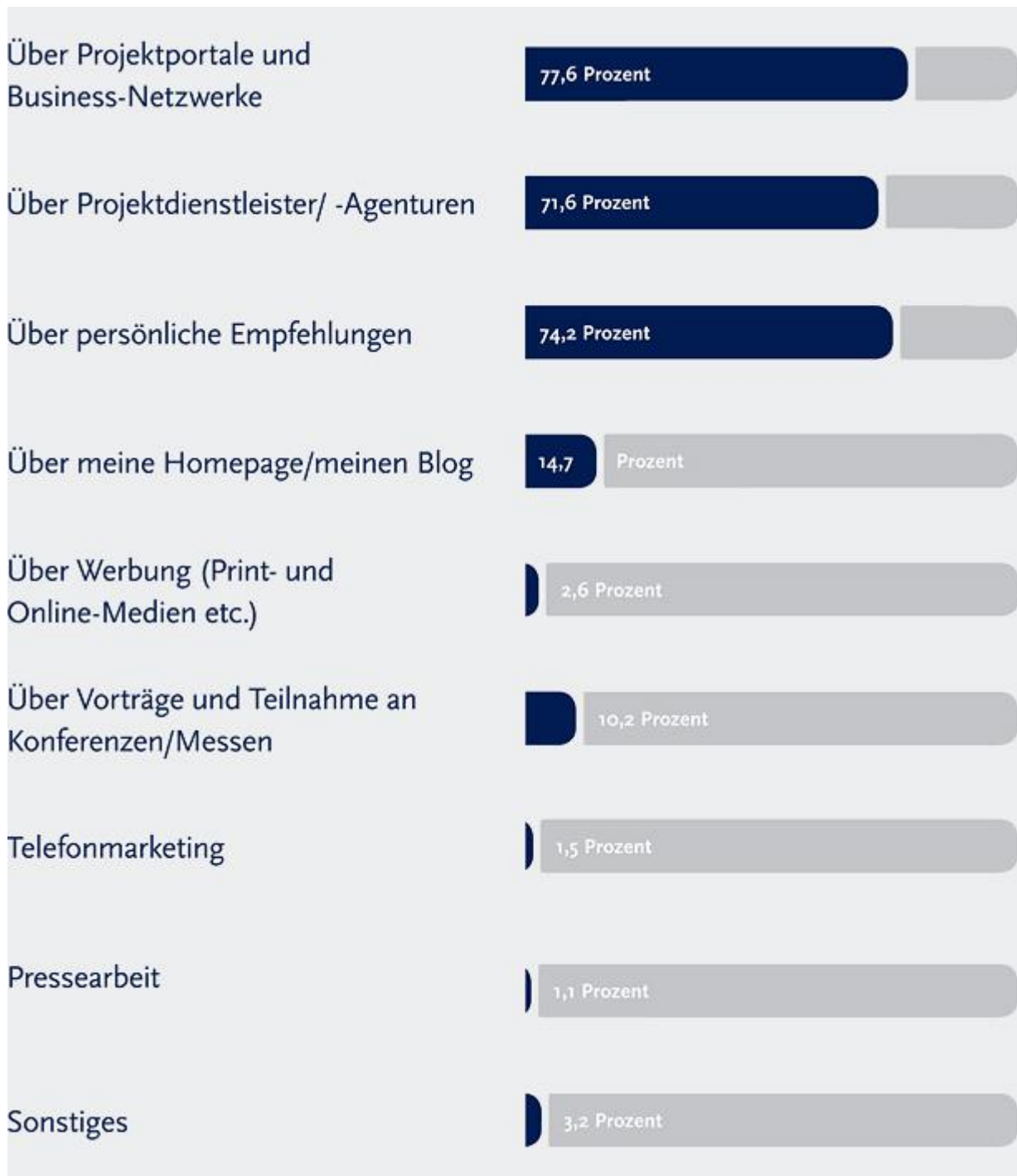
Bei dieser Fragestellung waren Mehrfachnennungen sowie zusätzliche Freitextantworten möglich. Anhand der Ergebnisse lässt sich ablesen, dass Freiberufler auf mehrere Akquisemöglichkeiten setzen, um an Projektaufträge zu gelangen. Für 77,6 Prozent ist die Nutzung von Projektportalen und Business-Netzwerken die bevorzugte Methode, 74,2 Prozent erhalten zudem persönliche Empfehlungen. 71,6 Prozent setzen auf die Arbeit von Projektdienstleistern und -Agenturen. Korrelierend mit den 1,5 Prozent beim Telefonmarketing ergibt sich das Bild, dass sich Freiberufler bei der zeitintensiven Akquise von Aufträgen zunehmend auf die Dienstleistung von professionellen Vermittlern und Agenturen verlassen.

Eine Homepage oder einen Blog betreiben nur 14,7 Prozent und 10,2 Prozent kommen auf Messen und Konferenzen an neue Aufträge. Klassische Arten wie (Print- oder Online-) Werbung und Pressearbeit spielen bei der Akquise von neuen Projekten dagegen nahezu keine Rolle mehr.

Bei den Freitextantworten gab eine Vielzahl der Befragten an, ein persönliches Netzwerk aufgebaut zu haben und mittels diesem neue Aufträge zu generieren, was mit der vorgegebenen Antwortmöglichkeit persönliche Empfehlung korreliert.

Über Projektportale und Business-Netzwerke	77,6%
Über Projektdienstleister/ -Agenturen	71,6%

Über persönliche Empfehlungen	74,2%
Über meine Homepage/meinen Blog	14,7%
Über Werbung (Print- und Online-Medien etc.)	2,6%
Über Vorträge und Teilnahme an Konferenzen/Messen	10,2%
Telefonmarketing	1,5%
Pressearbeit	1,1%
Sonstiges	3,2%

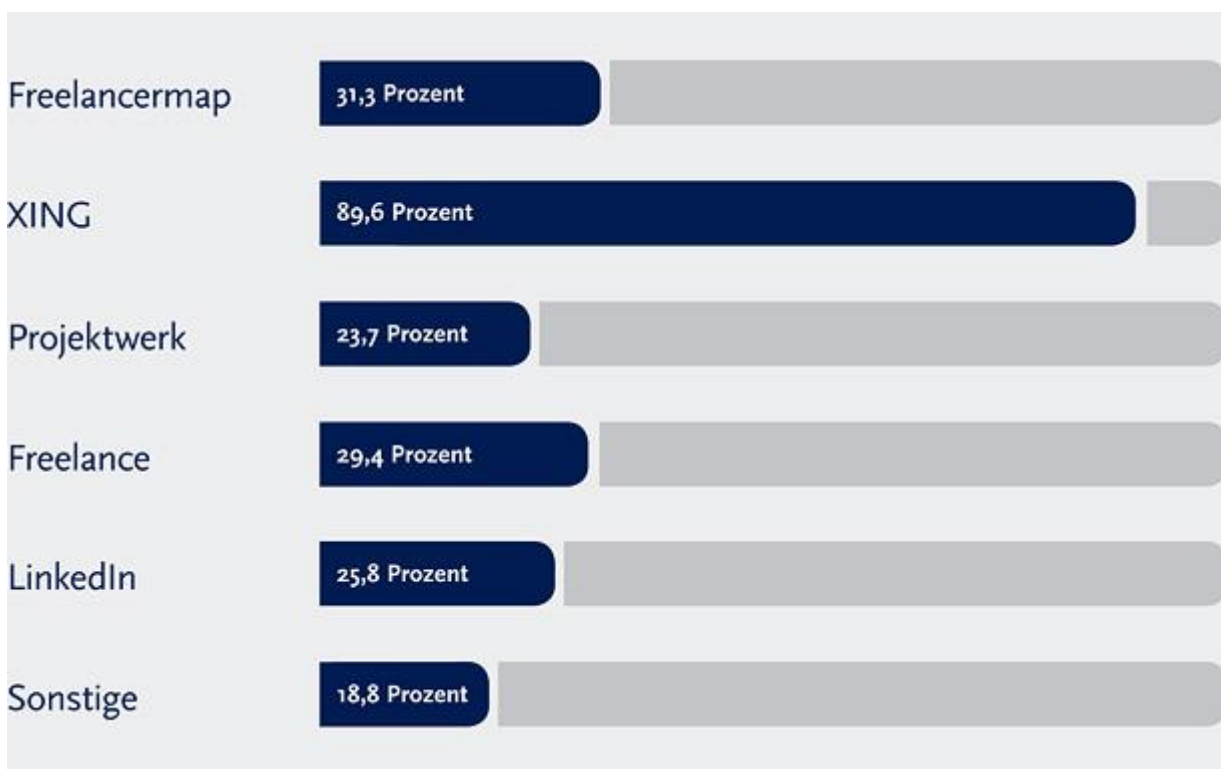


7. Welche Projektportale/Business-Netzwerke nutzen Sie? (Mehrfachnennungen möglich)
Bei dieser Fragestellung waren Mehrfachnennungen sowie zusätzliche Freitextantworten möglich. Das Business-Netzwerk XING ist mit 89,6 Prozent das mit Abstand

meistgenutzte Portal für Freiberufler. Auf dem zweiten Platz folgt Freelancermap, welches auf einen Anteil von 31,3 Prozent kommt. Auf Rang drei liegt Freelance mit 29,4 Prozent, gefolgt von LinkedIn mit 25,8 Prozent und an letzter Stelle Projektwerk mit 23,7 Prozent.

Unter den eingetragenen Freitextantworten wurde fast ausschließlich das Projektportal von Gulp genannt (90,9 Prozent der Nennungen), was im Rahmen der Gesamtauswertung einem Anteil von 17,1 Prozent entspricht.

Freelancermap	31,3%
XING	89,6%
Projektwerk	23,7%
Freelance	29,4%
LinkedIn	25,8%
Sonstige	18,8%



Neue Umfrage

Zeitgleich mit der Veröffentlichung der Marktstudie startete auf www.solcom.de eine neue Umfrage zum Thema „Ausblick auf den Projektmarkt 2014“. Hierzu wird unter anderem gefragt wie sich das Projektgeschäft und Stundensätze im Jahr 2014 entwickeln werden, oder welche Technologien und Branchen das stärkste Wachstum verzeichnen werden?

Komplette Umfrage / Marktstudie:

<http://www.freiberufler-blog.de/marktstudie-der-weg-in-die-freiberufllichkeit/>

Überblick über alle Marktstudien:

https://www.solcom.de/de/download_marketstudien.aspx

Über SOLCOM:

SOLCOM ist Spezialist für externe Projektunterstützung im IT- und Engineering-Bereich. Das Unternehmen zählt mit einem Umsatz von 60 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2012 und Projekten in mehr als 25 Ländern zu den führenden Unternehmen bei der Besetzung von Projekten mit qualifizierten IT-Experten und Ingenieuren. Kunden von SOLCOM sind national und international agierende Unternehmen.

Auf Basis eines qualitätsgesicherten Expertenpools mit über 50.000 hochqualifizierten Spezialisten und seit 1994 gesammelter Erfahrung ist SOLCOM in der Lage, Spezialisten für alle Branchen und Technologien sowie für jede Position zur Verfügung zu stellen. Das Leistungsspektrum reicht von der partiellen Unterstützung über die Bereitstellung ganzer Expertenteams bis zum umfassenden „Third Party Management“. Die Arbeit von SOLCOM zeichnet sich vor allem durch Geschwindigkeit, Präzision und Marktübersicht aus. Bis dato hat das Unternehmen mehrere Tausend Projekte erfolgreich besetzt. Geschäftsführer von SOLCOM ist Dipl.-Kfm. Thomas Müller, Sitz des Unternehmens ist Reutlingen.

Druckfähiges Bildmaterial finden Sie unter: www.solcom.de/de/download.aspx

Kontakt:

Benjamin Rieck
Pressereferent
Tel.: +49 (0) 7121-1277-215
Fax: +49 (0) 7121-1277-490
Mail: b.rieck@solcom.de

Zvezdan Probojcevic
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0) 7121-1277-0
Fax: +49 (0) 7121-1277-490
Mail: z.probojcevic@solcom.de
SOLCOM Unternehmensberatung GmbH
Schuckertstraße 1
72766 Reutlingen

Web: <http://www.solcom.de>
<https://www.facebook.com/solcom.de>
https://twitter.com/SOLCOM_de

Die Spezialisten
für externe
Projektunterstützung
www.solcom.de

